

Medienmitteilung

Naters, 31. August 2023

POORT A POORT erhält den „Prix OVT 2023“

Anlässlich der Generalsammlung des Vereins Oberwallis Verkehr und Tourismus OVT wurde zum dritten Mal der „Prix OVT“ verliehen. Der Preis geht an die Stiftung Dorf am Bettlihorn für das Projekt POORT A POORT in Grenchols. An der GV wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigt und neu Gilles Florey und Siona Lang in den Vorstand gewählt. Sie ersetzen die zurücktretenden Manfred Schmid und Monika Holzegger. Im Anschluss fand ein öffentlicher Informationsanlass zur Bedeutung des multifunktionalen Grimseltunnels für den Tourismus im Oberwallis statt.

Am 31. August 2023 wurde zum dritten Mal der „Prix OVT“ des Vereins Oberwallis Verkehr und Tourismus OVT verliehen. Nicht weniger als 14 Bewerbungen waren für den diesjährigen „Prix OVT“ eingereicht worden. Die Jury bestehend aus dem Vorstand des OVT entschied sich letztlich, dem Projekt POORT A POORT den mit 5'000 Franken dotierten Preis zu überreichen. Mit POORT A POORT wird in Grenchols das Konzept eines dezentralen Hotels realisiert. Dadurch wird in Grenchols ein neues touristisches Angebot geschaffen. Bestehende Gebäude werden inwertgesetzt und das Restaurant Bettlihorn dient als zentrale Anlaufstelle. Durch das Konzept des dezentralen Hotels wird der Dorfkern belebt und der Dialog zwischen Einheimischen und Gäste wird befördert. Beat Ritz als Präsident der Stiftung Dorf am Bettlihorn nahm den Preis denn auch sichtlich erfreut entgegen.

Gesamterneuerungswahlen mit neuen Vorstandsmitgliedern

Im Rahmen der Generalversammlung des OVT wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt, zudem Thomas Egger als Präsident. Der bisherige Vizepräsident und vormalige Grossrat Manfred Schmid zog sich aus dem Vorstand zurück ebenso wie Monika Holzegger. Die beiden wurden an der GV gebührend verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Gilles Florey, Grossrat und Gemeindepräsident von Salgesch sowie Siona Lang, Geschäftsführerin Tourismus des Landschaftsparks Binntal.

Im Rückblick auf die Tourismussaison 2022 / 23 durfte der Präsident des OVT erfreut feststellen, dass die ausländischen Gäste wieder zahlreich ins Wallis kommen. Dies drückt sich in einer hohen Nachfrage nach Hotellogiernächten aus. Hingegen fielen die Logiernächte in der Parahotellerie leicht tiefer aus als im Vorjahr. Dies dürfte insbesondere darauf zurückzuführen sein, dass die Schweizerinnen und Schweizer nach der Pandemie wieder vermehrt ins Ausland reisen (Nachholbedarf).

Der Bau der Autobahn A9 im Oberwallis beschäftigt auch den OVT. Der OVT führte dazu im Februar 2023 einen Baustellenbesuch im Riedbergtunnel und durch und liess sich aus erster

Hand über die bautechnischen aber auch rechtlichen Schwierigkeiten des Autobahnbaus informieren. Die nicht endend wollende Reihe von Pannen rund um den Autobahnbau gefährdet die dringend nötige rasche Fertigstellung der Autobahn. Die Verzögerungen sind nicht nur ein enormes Ärgernis für die einheimische Bevölkerung und Wirtschaft, sie schaden auch dem Image des Wallis als Tourismuskanton und haben negative Konsequenzen für weitere vom Bund mitfinanzierte Grossprojekte.

In Bezug auf die verkehrstechnische Erschliessung des Oberwallis wird auch entscheidend sein, wie die Räumung des ehemaligen Munitionslagers in Mitholz ablaufen wird. Bei einem Explosionsereignis drohen sowohl die BLS-Bergstrecke als auch der Strassenzubringer zum Autoverlad unterbrochen zu werden. Zudem muss die Räumung des Munitionslagers eng mit dem Vollausbau des Lötschbergbasistunnels koordiniert werden, da der Installationsplatz in Mitholz zu liegen kommt. Der OVT ist in der Begleitgruppe des Bundes zu Mitholz vertreten und konnte zusammen mit dem Kanton Wallis darauf hinwirken, dass das Projekt so ausgestaltet wird, dass es möglichst zu keinen Unterbrüchen kommt. Am 4. Mai 2023 hat der OVT dazu einen Informationsanlass für die Öffentlichkeit in Naters durchgeführt.

Die Bedeutung des Grimseltunnels für den Tourismus im Oberwallis

Für die Erreichbarkeit des Oberwallis mit der Schiene ist der Vollausbau des Lötschbergbasistunnels absolut prioritär. Ergänzend dazu verspricht der geplante Grimseltunnel neue Potenziale im Tourismus. Mit dem Grimseltunnel wird zum ersten Mal das Schmalspurnetz nördlich und südlich des Alpenhauptkamms zu einem Netz zusammengeschlossen. Von diesem Zusammenschluss profitieren alle Destinationen am Schmalspurnetz von Montreux über Interlaken bis Luzern und von Zermatt über Andermatt bis St. Moritz. Bei einer Weiterführung des Schmalspurnetzes ins Vinschgau könnte auch die Anbindung Richtung Südtirol sichergestellt werden. Die Destinationen sind derzeit aktiv in ein Projekt zur Aktivierung des touristischen Potenzials einbezogen. Im Zentrum steht der Aufbau neuer touristischer Angebote, u.a. mit einem zentral organisierten Gepäcktransport.

Diese Potenziale für den Tourismus insbesondere im Oberwallis wurden in Anschluss an die GV des OVT an einem öffentlichen Informationsanlass vorgestellt und diskutiert. Dabei stellte einerseits der Projektleiter des Grimselbahn, Gianni Biasiutti, das Projekt vor und Samuel Hofmann, Geschäftsführer der Destination Obergoms erläuterte das touristische Potenzial. Diese Präsentationen dienten als Input für die anschliessende Diskussionsrunde mit Ständerat Beat Rieder, Fernando Lehner, CEO der MG-Bahn AG, Markus Schmid vom Hotel Salina Maris in Breiten, Matthias Supersaxo, Direktor Saastal Tourismus AG und Selina Döringer, Leiterin Marketing Zermatt Tourismus. Die Podiumsteilnehmenden zeigten sich überzeugt, dass die Grimselbahn neue touristische Produkte ermöglichen wird. Diese müssen gemeinsam vermarktet werden. Schätzungen zufolge könnten so alleine im Oberwallis rund 80'000 zusätzliche Logiernächte geniert werden und dies vorwiegend ausserhalb der Hauptsaison. Mit der Stärkung des touristischen Angebotes und des öffentlichen Verkehrs wird der Grimseltunnel nicht nur Wirkungen im Oberwallis sondern hat auch für die ganze Schweiz entfalten.

Für Rückfragen:

Thomas Egger, alt Nationalrat, Präsident OVT, 079 429 12 55